

# Wo die Liebe hinfällt

## oder: Plötzlich Dämon

Von Luxuria

### Prolog

Das ist meine erste FF, daher hoffe ich, dass ihr mir ein bisschen unter die Arme greift, was Verbesserungsvorschläge angeht und mir Kommiss mit konstruktiver Kritik schreibt\*Dackelblick aufsetz\*

+++++

„...“ = reden

>...< = denken

(...) = mein Gelaber

+++++

Prolog:

Es war ein lauer Frühlingsabend, als ein junges Mädchen mit dunkelblonden Haaren, nicht älter als 15 Jahre, die Straße entlang rannte. >Oh, nein ich komme schon wieder zu spät vom Training nach hause!<, dachte das Mädchen, >Am Besten nehme ich die Abkürzung über die Wiese.< Gedacht getan, doch diese Entscheidung sollte ihr Leben von Grundauf verändern...

Plötzlich reblickte sie ein verschwommenes, hellblaues Licht vor sich, von dem sich angezogen fühlte. >Was ist das nur für ein Licht?<, fragte sich das Mädchen, >Ob man es anfassen kann?< Gerade als sie das Licht berühren wollte, wurde sie in den Strudel hineingezogen. Auf der anderen Seite landete sie unsanft auf feuchtem Gras. >Aua, was war denn das? Ich glaube nicht, dass das hier noch Tokio ist. Verdammte Kacke wenn ich hier nicht rausfinde krieg ich mächtig Stress mit meinem vater. Aber was soll's(welch ein Sinneswandel!^^), er hat' s nicht besser verdient, dass ich noch nicht da bin fällt ihm wahrscheinlich eh erst auf, wenn er fertig ist mit meiner neuen Stiefmutter rumzuturteln! Pah!!!<

„ Wer bist denn du und wo kommst du her?“, fragte eine junge Frau, die das Mädchen auf Anfang 20 schätzte. „Ich bin Alaira und komme aus Tokio.“, antwortete die Angesprochene, „ Und du?“ „Ich bin Tala und du sagst du kommst aus Tokio? Wo ist denn dieses Tokio, wie du deinen Herkunftsort nennst?“ „ Wenn ich diesen Stein(ein Stein???) da sehe, müsste Tokio eigentlich hier ganz in der nähe sein.“, erwiderte Alaira ; „ Und wo kommst du her?“ „Ich komme aus einem Dorf, das nur wenige 100Meter von hier entfernt ist“, erklärte Tala. „ Kann ich mitkommen und vielleicht hierbleiben?“ , fragte das Mädchen. „ Von mir aus ja, aber ich muss dir erst noch ein

paar andere Klamotten besorgen, damit dich niemand schief anguckt. Am Besten verschweigst du auch erstmal, dass du aus der Zukunft bist.“, antwortete die Ältere. Und schon war die Frau in den Büschen verschwunden.

>Woher weiß diese Frau, dass ich aus der Zukunft komme? Ich hab das doch mit keinem Wort erwähnt... komisch!<, wunderte sich Alaira.

Nach einer Halbenstunde kam Tala mit einem roten Kimono mit cremefarbenen Blüten zurück.

„Hier zieh den an und sei bloß nicht verkrampft!“, riet sie der jüngeren, die gehorsam nickte. „Danke!“, kam es von ihren Lippen.

Nachdem Alaira ihre eigenen Klamotten gegen den Kimono ausgetauscht hat, gingen die Beiden durch den Wald in Richtung des Dorfes, aus dem Tala kam. Nach einer 10 minütigen Wegstrecke, konnte man das Dorf sehen. Es war nicht besonders groß, aber die Bewohner schienen miteinander gut auszukommen wie es Alaira auf den ersten Blick erschien. Sie gingen einmal quer durch das Dorf auf eine Hütte zu, die etwas größer war als die anderen Hütten. „Hier wohnt Takara, die Miko uneres Dorfes.“, erklärte erlärte die Ältere.

In der Hütte war es angenehm warm, weil in der Mitte ein Feuer vor sich hin prasselte. „Seid willkommen und setzt euch, es ist auch noch etwas Eintopf da, bedient euch.“, kam es aus einer Ecke der Hütte und eine ältere Frau kam auf sie zu. „Du musst Alaira, das Mädchen aus der Zukunft sein, Tala hat mir von dir erzählt.“, sagte die Alte. „Ähh...“, stotterte die Angesprochene. „Keine Angst, nur Tala, du und ich wissen, dass du aus der Zukunft bist. Wenn du möchtest kannst du hier bei uns bleiben, wenn du möchtest.“ „Das ist wirklich ein verlockendes Angebot, aber ich muss wieder nach Hause zu meiner Familie!“, erwiderte Alaira leichtgereizt. „Für dich gibt es keinen Weg mehr zurück in die Zukunft, warum darf ich dir noch nicht sagen.“ >Na toll! Ich kann nicht zurück nach hause und warum ist ein Geheimnis.< „Du kannst bei Tala oder bei mir die Nacht verbringen.“, bot ihr die alte Miko an. „Wenn Tala kein Problem damit hat, würde ich die Nacht gerne bei ihr verbringen.“, antwortete das Mädchen.

Und so verbrachte Alaira diese Nacht in der Hütte von Tala und auch die darauf folgenden.

+++++

So das war erstmal der Prolog(ich weiß, ist ein bisschen kurz, SORRY), wenn ihr was anmerken wollt schreibt mir einfach ein paar Kommis!

HEAGSMDL, eure LaDyLuNe